Bundeszentrale für politische Bildung und Deutschlandradio Kultur stiften neuen Preis beim Filmfestival Max Ophüls Preis

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum ersten Mal loben die Bundeszentrale für politische Bildung und Deutschlandradio Kultur den mit 5.000 Euro dotierten „PREIS FÜR DEN GESELLSCHAFTLICH RELEVANTEN FILM" aus. Er wird von der Max Ophüls Preis-Jury an einen Spielfilm aus dem Wettbewerb vergeben, der durch einen unkonventionellen Zugang zu einem gesellschaftsrelevanten Thema auf sich aufmerksam macht. In der Vergabe des Preises ist die Jury frei, sie kann den Preis dem Autor, dem Produzenten oder dem Regisseur des ausgezeichneten Films zusprechen.

„Der Preis für den gesellschaftlich relevanten Film soll junge Filmschaffende darin bestärken, auch weiterhin brisante Themen auf die Leinwand zu bringen. Der Film ist ein wichtiges Medium der politischen Bildung. Und daher freue ich mich, dass die Bundeszentrale für politische Bildung als Preispartnerin ihre Aktivitäten an der Schnittstelle von Film und Politik sinnvoll ausbauen kann."

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

„Wer auf der Internetseite von Deutschlandradio Kultur den Suchbegriff „Gesellschaft" eingibt, dem wird schnell klar, welche Themen die wirklich wichtigen sind und wie weit der Kulturbegriff inzwischen zu fassen ist. Nicht umsonst lautet der Slogan von Deutschlandradio Kultur: „Kultur ist überall". Uns ist es daher ein großes Anliegen, mit dem neuen Preis die engagierte und kreative Arbeit junger FilmemacherInnen zu unterstützen, die genau hinschauen und den Finger in gesellschaftliche Wunden legen."

Andreas-Peter Weber, Deutschlandradio-Programmdirektor

„Im Wettbewerb um den Max Ophüls Preis verdichten sich von je her die aktuellen gesellschaftskritischen Themen, die die jungen Filmemacher beschäftigen. Ihre Analysen des gesellschaftlichen Status quo, der sozialen Brennpunkte und einer zeittypischen Befindlichkeit sind zentrale Ausgangspunkte ihrer Geschichten. Wir schätzen es überaus, dass mit der Bundeszentrale für politische Bildung und Deutschlandradio Kultur zwei Preisstifter dieses Engagement würdigen und nachhaltig bestärken."

Gabriella Bandel und Philipp Bräuer, künstlerische Leiter

Die Preise des 35. Filmfestivals Max Ophüls Preis werden am 25. Januar 2014 im Saarbrücker E-Werk vergeben.

Alle weitere Informationen erhalten Sie unter www.max-ophuels-preis.de

Bitte beachten Sie: Bild – und HD-Material finden Sie in unserem Pressedownload-Bereich unter: www.franzl-film.de/maxpresse

Mit besten Grüßen

Karin Kleibel, Mirka Sackmann und Jens Stoewesand

Presseabteilung
Filmfestival Max Ophüls Preis
Landeshauptstadt Saarbrücken
Mainzer Str. 8c 66111 Saarbrücken
Tel.: 030 -88 71 44 15
Mob: 0151 -291 883 27
presse@max-ophuels-preis.de
www.max-ophuels-preis.de